

Für die Erfüllung des ärztlichen Auftrags ist wissenschaftliche Erkenntnis
eine notwendige, aber nicht hinreichende Bedingung.

Die Innere Medizin (2007)

Die Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS) trauert um ihr Ehrenmitglied, den ehemaligen Präsidenten und Träger der Thannhauser-Medaille

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Wolfgang Gerok

* 27. März 1926

† 16. Januar 2021

Wolfgang Gerok studierte ab 1944 Medizin in Freiburg und Tübingen. Nach der Promotion erhielt er seine wissenschaftliche Ausbildung am Max-Planck-Institut für Biochemie und am Pathologischen Institut der Universität Tübingen und die klinische Ausbildung in Zürich, Marburg, Tübingen und Mainz. 1968 wurde Wolfgang Gerok auf die Professur für Gastroenterologie, Hepatologie und Stoffwechselkrankheiten an der Universität Freiburg berufen und zum Direktor der Medizinischen Universitätsklinik ernannt.

Wolfgang Gerok hat unser Verständnis der Pathobiochemie der Leber- und Stoffwechselkrankheiten entscheidend erweitert und stets auf die Notwendigkeit der engen Verknüpfung von Forschung und Klinik hingewiesen. Seine zugleich engagierte und begeisternde sowie besonnene und weitblickende Art hat viele in der Gastroenterologie tätige Ärztinnen und Ärzte sehr nachhaltig geprägt.

Die DGVS gedenkt eines herausragenden Arztes und Wissenschaftlers, der im Verlauf einer Coronavirus-Infektion verstorben ist.

Für Mitglieder, Beirat und Vorstand der DGVS

Prof. Dr. Frank Lammert
Präsident

Prof. Dr. Christian Trautwein
Kongresspräsident